5123/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend "Strafverfahren im Lebensmittel - bereich“, gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Ich muß vorausschicken, dass die Register der Staatsanwaltschaften erst im Laufe des Jahres 1997 auf automationsunterstützte Datenverarbeitung umgestellt worden sind und daher für den angefragten Zeitraum noch keine statistischen Auswertun - gen über - nach Deliktsgruppen aufgeschlüsselte - Strafanzeigen und über die ent - sprechenden Verfahrensergebnisse erfolgen können.

Nach den vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Daten wurden im Jahr 1997 von den Lebensmitteluntersuchungsanstalten 5.046 Anzeigen an die staatsan - waltschaftlichen Behörden erstattet. Diese Anzeigen teilen sich auf die Bundeslän - der wie folgt auf:

Burgenland	92
Kärnten	258
Niederösterreich	528
Oberösterreich	571
Salzburg	186
Steiermark	290
Tirol	299
Vorarlberg	98
Wien	2.724

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Nach der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt geführten Gerichtlichen Kriminalstatistik für das Jahr 1997 sind in diesem Jahr 763 Personen nach dem Le - bensmittelgesetz strafgerichtlich verurteilt worden. Davon wurden 350 Personen zu bedingten, 388 Personen zu unbedingten und 22 Personen zu teilbedingten Geld - strafen verurteilt. Eine Person erhielt eine bedingte Freiheitsstrafe; bei zwei Verurtei - lungen wurde keine Zusatzstrafe verhängt. Eine Aufschlüsselung dieser Zahlen nach Bundesländern ist in der Gerichtlichen Kriminalstatistik nicht enthalten.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.